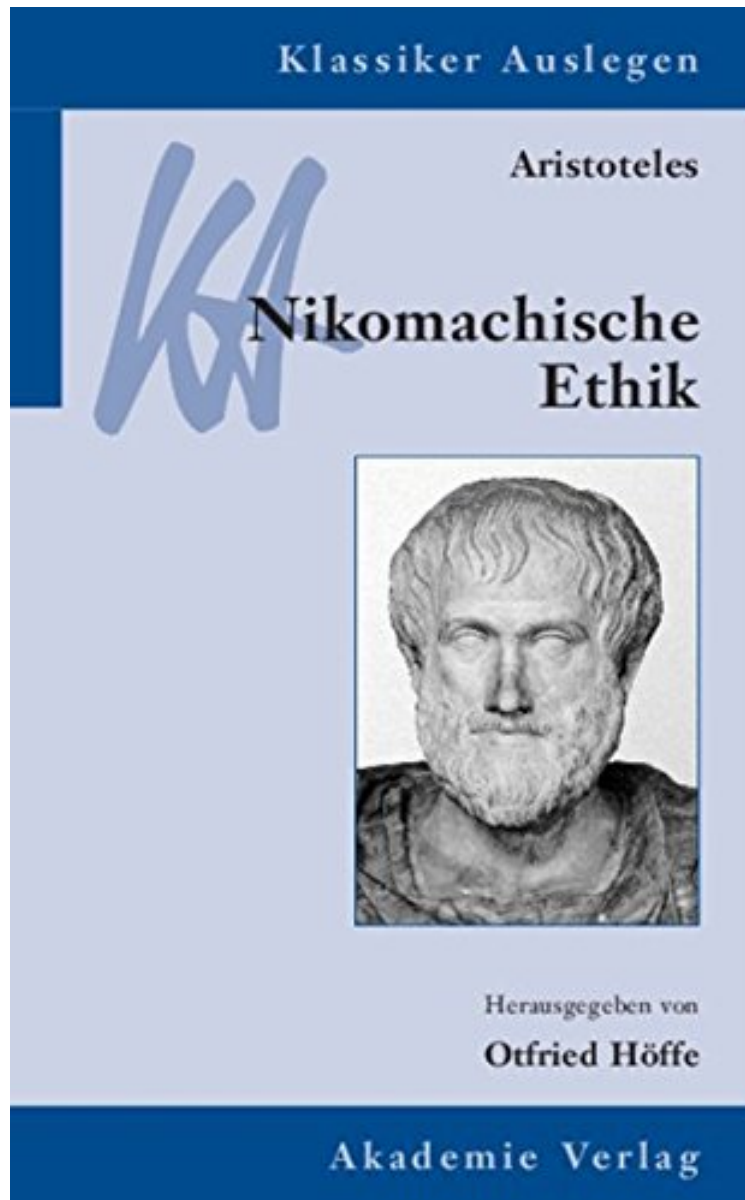


[Pdf free] Aristoteles (Klassiker Auslegen, Band 2)

Aristoteles (Klassiker Auslegen, Band 2)

Von De Gruyter

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #561478 in BcherVerffentlicht am: 2010-04-21Erscheinungsdatum: 2010-04-21Abmessungen: 8.27 x .83b x 5.12l, .80 Pfund Einband: Taschenbuch332 Seiten | File size: 43.Mb

Von De Gruyter : Aristoteles (Klassiker Auslegen, Band 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aristoteles (Klassiker Auslegen, Band 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu uneinheitlichVon NemoDie Sammlung der Beitrge ist sehr uneinheitlich. Grundstzlich ist es ja zu begren, wenn

Aristoteles aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet wird. Aber da jeder Beitrag immer genau ein Thema der Nikomachischen Ethik behandelt, ist das Verfahren etwas willkürlich. Als Beispiel will ich den Aufsatz über die Klugheit/Phronesis nehmen. Gerade dieses zentrale Thema hätte mich interessiert und gerade dieses Thema wird sehr kritisch unter eher philologischen Gesichtspunkten behandelt. Die ethische Bedeutung wird nur gestreift. Und muss es sein, dass manche Beiträge auf Englisch sind? Ich bin durchaus in der Lage englische Texte gut zu verstehen, aber wenn ich ein deutsches Buch kaufe, gehe ich eigentlich davon aus, dass es auf Deutsch geschrieben ist. 0 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gut! Von Natalia Dieses Buch war wie neu gekauft und es waren absolut keine Mängel zu sehen. Ich bin vollkommen mit dem Kauf sehr zufrieden. 5 von 47 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unternehmensziele erreicht man durch gute Handlungen. Von Gerhard Zapke-Schauer Unternehmensziele sind nur durch gut durchdachte Handlungen erreichbar. Die Disziplin der Betriebswirtschaftslehre gibt wenig Anregungen, was eine Handlung zu einer solchen macht und was gute Handlungen von schlechten Handlungen unterscheidet. Nikomachische Ethik (Nikomachos hiess der Vater von Aristoteles) beschreibt vermutlich auch den Einfluss des Vaters auf Aristoteles über das, was er tun sollte um seine Ziele zu erreichen. Egal, wie abstrakt Aristoteles auch den Zusammenhang zwischen Absicht (Intention), der Kraft einer Aktion diese Absicht zu erreichen (Intentionalität und Teleologie) und dem tatsächlichen Realitätseintritt beschreibt, als Manager kommunizieren müssen Aktionen designen, kommunizieren und durch andere exekutieren lassen - und hier finden Sie das Basiswissen über die Zusammenhänge. Auch die Frage: "Was sind richtige Ziele" wird mit guten Anregungen durch Aristoteles versehen. Vermutlich wird Sie der Text sprachlich etwas anstrengen, aber dies erhöht das Verständnis durch hohe Konzentration und wiederholtes Lesen eher als es dies verhindert. Anspruchsvoll, wertvoll, auch unter dem Koffkissen vor dem Einschlafen gut plaziert.

.de Niklas Luhmann hat sich einmal mit der ihm eigenen Ironie über die regelmäßig am Ende eines Jahrhunderts auftretenden Ethikwellen mokiert. Auch am Übergang ins 21. Jahrhundert rollt wieder eine Ethikwelle über die philosophische Szene. Man mag darüber spotten. Offensichtlich besteht aber eine Erwartungshaltung der Philosophie gegenüber, Orientierungshilfe bei der Bewältigung grundlegender ethischer Fragen zu bieten. Das mutmaßlich nach dem Sohn des Aristoteles, Nikomachos, dem Herausgeber dieser Ethikvorlesung, benannte Werk bietet in diesem Zusammenhang einen Ansatz, der bis heute nicht an Attraktivität eingebt hat. Aristoteles formuliert keinen Normenkatalog, sondern beschreibt, ausgehend vom menschlichen Streben nach dem Guten, verschiedene Lebensweisen, die es erlauben, dieses Ziel, nämlich das höchste Gut zu erreichen. Dieses liegt nach Aristoteles im tugendhaften Leben. So entwirft auch die Aristotelische Ethik letztlich erstrebenswerte Idealvorstellungen. Ihre Verbindlichkeit ergibt sich aus der Angemessenheit der Tugenden an das Wesen des Menschen. Dem Menschen ist es nämlich gem, im Normalfall seines Verhaltens stets die Mitte zu halten zwischen den Extremen. Ferner ist es ihm gem, sich in seinen Handlungen von Verstand und Einsicht und nicht von Emotionen leiten zu lassen. Die Aristotelische Methode, den alltäglichen Umgang mit ethischen Grundbegriffen zu reflektieren und dabei ihrer Vielfalt Rechnung zu tragen, bildet, wie die Debatte um den Kommunitarismus gezeigt hat, weiterhin eine theoretische Alternative zu Versuchen, im Anschluss an Kant ein universal gültiges, formales Moralprinzip auszuweisen und zu begründen. --Jens Kertscher Pressestimmen "Die Bände der Reihe Klassiker auslegen dürfen zu den standardmäßig verwendeten Hilfsmitteln in der Lehre gehören; sie beweisen nicht zuletzt, da es in der Philosophie nicht wirklich ohne Klassiker geht [...]" Till Kinzel in: Informationsmittel, November 2011 (<http://ifb.bsz-bw.de/bsz338879773rez-1.pdf>) "Otfried Hoffe, ohnehin DER Aristoteles-Experte legt hier 13 von großen Experten geschriebenen Beiträge vor, die die Wirkungsmacht und die Strahlkraft dieses großen Buches richtig in Szene setzen." Reh-Zensionen, Nummer 58 Kurzbeschreibung Wer auch immer sich für eine Theorie moralischer bzw. humaner Praxis interessiert, findet in der "Nikomachischen Ethik" des Aristoteles eines der wenigen bis heute einschlägigen Grundmodelle. Im Mittelpunkt der ebenso nüchternen wie umsichtigen Analyse stehen u. a. die Begriffe Glück, Tugend, Entscheidung, Klugheit, Unbeherrschtheit, Lust und Freundschaft. Die Aristotelischen Ausführungen sind keineswegs nur von historischem Interesse, sondern ben auch auf die ethische Debatte der Gegenwart entscheidenden Einfluss aus. Die 13 Beiträge dieses Bandes legen in Form eines kooperativen Kommentars, dem Aufbau des Klassikerwerkes folgend, die Grundlagen der Aristotelischen Untersuchung ebenso dar wie den modernen Hintergrund ihrer Rezeption.